

## Mitschnitt 8967 3

Von Sven Wagner

*Der folgende Mitschnitt stammt aus dem Jahr 1971 und wurde durch das französische Innenministerium am 07. 08. 2017 freigegeben. Es sind lediglich die Aussagen von Louis Mélbra und später Jean Gabier zu lesen. Eine Aufzeichnung über die Aussagen der anderen Gesprächspartner im aufnehmenden Hauptquartier liegt nicht vor. Jegliche Kürzungen wurden kenntlich gemacht. Ergänzungen gibt es keine. Aufgenommen wurde der Mitschnitt vor und in einer Bunkeranlage des 2. Weltkrieges bei Aubure. Diese ist mittlerweile verschlossen und verfüllt worden. Bis zu dieser Verfüllung sind 25 Menschen verschwunden und bis heute nicht wiederaufgetaucht. Dabei wurden während der Verfüllungen keine Leichen gefunden.*

L: „Hört ihr mich? Hallo? Ah jetzt höre ich euch auch. Ja der Empfang ist okay. Klar würde ich nicht sagen, aber es geht so. Ich kann deine dämliche Stimme gut hören.

Ich finde weiterhin, dass ihr übertreibt. Ein ausgebildetes Team von unsern Jungs würde das hier viel leichter erledigen. Egal, was die alten Unken aus dem Dorf da rufen.

Nein, ich glaube nicht an Geister und so einen Scheiß. Da will sich einer wichtigmachen. Außerdem bin ich auch kein Geisterjäger. Seit wir in den 70ern sind, scheinen immer mehr Verrückte an sowas zu glauben und sich da zu profilieren. Ich gehöre nicht dazu. Aber lass uns doch nicht über diesen Scheiß streiten.

Was genau muss ich nun suchen? Ja ich weiß, ich habe die berichte gelesen. Dennoch noch einmal für mich zur Bestätigung. Wie sehen diese Pläne aus? Immerhin ist der Bunker doch angeblich nie leergeräumt worden. Also wird da mehr als ein Zettel liegen. Oh okay, Aufzeichnungen als Blaupausen und eventuelle Ordner. Gut, sollte auffindbar sein.

So nun gehe ich rein. Die beiden Stehaufmännchen hier bleiben meine Türsteher? Na dann fröhliches Stehen. Ich schalte die Kopflampe ein. Und nun denn auf geht's!

Hier drinnen ist es nicht nur finster, es ist auch ziemlich modrig und feucht. Überall tropft es und Wasser steht hier. Dazu hat hier jemand sehr lange nicht gelüftet. Korrigiert mich bitte fortan, wenn ich mich irre, aber es geht jetzt knapp einen Kilometer tiefer in den Berg rein, bevor die eigentlichen Ebenen kommen? Gut. Dann sind die Forschungsräume laut Aussage von diesem Naziopa auf Ebene 5 und 6, korrekt? Gut.

Dann wandern wir mal weiter. Ich nehme ja nicht an, dass nachher noch die Fahrstühle gehen werden. Stromversorgung ist nicht? Was? Ihr verarscht mich doch. Also wirklich denkt ihr, dass die internen Generatoren noch gehen könnten? Das wäre echt geil, aber ich bleibe ja eher skeptisch.

Also fürs Protokoll, hier stehen überall Kisten herum. Es muss wohl ziemlich hektisch gewesen sein. Ich werfe mal einen Blick rein. Hmm, Werkzeuge in dieser Kiste. In der Kiste auch. Die hier sind leer. Ob die hier noch irgendwo das Bernsteinzimmer lagern? Das war ein Witz. Die meisten Kisten sind hier verrottet und auf dem Boden liegt allmögliches Zeug verstreut. Man muss echt aufpassen, wo man hintritt.

Das ist echt hier alles verrottet. Dazu stinkt es wirklich mittlerweile nicht schön. Woow. Hier liegen sogar Teile der Wandverkleidung herum. Etwas, das mir nun gar nicht gefällt. Moment, hier ist eine Treppe. Ich denke ein Kilometer gerade aus. Das war doch kein Kilometer.

Nein, gerade geht es nicht weiter. Da ist eine glatte Wand. Ja, ich warte.

Ja, wenn ich nicht zufällig ganz woanders bin, ist es so. Vor mir ist diese Treppe. Nein, die Wand ist gemauert. Aber eben massiv. Keine Tür nein. Was hat der Alte denn da gefaselt? Ich geh jetzt die Treppe runter. Das Teil ist immerhin 3 Meter breit und man könnte herunter reiten. Also ist es wohl nicht der Weg zum Klo.

Scheeeeeeiße. Nein, alles gut. Ich bin nur ausgerutscht. Ich gehe weiter. Aber ich gehe langsam. Hier ist es scheiße rutschig und alles glatt. Wo soll denn der Generator sein? Ebene 2? Na hoffen wir, dass wenigstens das stimmt.

Was? Wozu? Ja, dann schickt ihn nach zum Teufel. Warum wer er heute Morgen nicht da? Der Innenminister. Ich werde etwas langsamer gehen und dann wird er schon nachkommen. Aber er soll aufpassen, das ist wie gesagt verdammt rutschig.

Ich bin nun auf Ebene 1 und gehe direkt weiter zu Ebene 2. Erstmal soll hier Licht reinkommen. Diese Funzel auf meiner Birne ist jetzt wirklich nicht der Hit. Ich höre Schritte, hat sich Jean beeilt ja?“

J: „Wo gehen wir hier?“

L: „2. Ebene. Dort wartet der Generator und mit etwas Glück, geht der noch meinen unsere Techniker.“

J: „Gut. Tut mir leid, dass ich zu spät bin Louis. Aber wenn dein Schwiegervater der Innenminister ist und ruft, sagst du kaum nein. Dabei ging es nur um die anstehende Hochzeit, was eh Maria macht. Nun, warum stimmen unsere Pläne nicht mit dem hier überein, gab es dazu Infos?“

L: „Ja, der alte Nazi ist scheinbar etwas senil und wir dürfen uns freuen, dass vielleicht nix stimmt.“

J: „Schön. Ein Traum. Nun denn, Pierre, wo genau ist auf so einer Basis dieser Generator und wie kriegt man den in Gang? Dann würde ich es mal genau nachschlagen.“

L: „Da wird sicher ne Kurbel sein und die darfst du dann drehen, bis Licht kommt. Das muss ja Ebene 2 sein. Aber guck mal, ein schön langer Gang und nur ein paar Türen. So findet man doch sicher das Ding.“

J: „Ersten 2 Räume sind leer. Ein paar Regale und Tische, jedoch nichts von Interesse. Wir klären die nächsten Räume. Gibt es Informationen zu den Generatoren? Nein? Toll.“

L: „Raum 4 bis 6 war auch leer. Wenn man von den üblichen Rückständen absieht. Nun kommen keine weiteren Türen. Der Gang geht aber um eine Ecke und wir hoffen weiter.“

J: „Du hoffst? Super. Nun wenigstens ist es hier nicht mehr so feucht, aber...“

L: „Was aber?“

J: „Hast du das nicht gehört? Da war ein Geräusch.“

L: „Da war nichts! Moment jetzt habe ich auch was gehört. Das sind doch Schritte. Irgendwo vor uns. Habt ihr das, Basis? Mir egal, ob ihr das hört. Wir hören es beide und werden nun nachsehen. Entsichere die Waffe Jean.“

[Schweigen über 2 Minuten]

L: „Hinter der Tür! Da ist jemand.“

[Tür wird quietschend geöffnet]

J: „Stehen bleiben und keine Bewegung, dieses Gelände steht unter Aufsicht des Innenministeriums und sie halten sich hier illegal auf.“

L: „Wo ist der Typ? Wir haben doch Schritte gehört. Scheiße, wo ist der?“

J: „Was los ist, Basis? Nun der Raum ist leer, es gibt keine Schränke oder Verstecke. Dennoch gab es Schritte. Hier war jemand, bis wir die Tür öffneten und nun ist der Raum leer. Was soll das? Ist das irgend so eine Scheiße von euch? Ja das will ich euch auch geraten haben.“

L: „Weiter geht's. Irgendwo hier muss der Generator sein.“

[Schweigen über 5 Minuten, abgesehen von einzelnen bedeutungslosen Worten]

L: „Was meinst du, was das ist? Könnte das unser Generator sein?“

J: „Wir bräuchten jetzt dringend die Anleitung dafür. Ja. Ja sowas sehe ich hier und nun? Drücken. Okay und dann? Nein, hier passiert nichts. Der Hebel steht nachts rechts ja. Okay, dann eben links. Fass mal mit an der klemmt. AAAAARGH so nun ist er links. Nun noch mal drücken? Okay. Es passiert nichts. Oh nee wartet. Da rattert was. Und? Und? JAAAA Es werde Licht!“

L: „Wir schalten die Lampen nun aus. Anzeige? Achso. Die steht bei 50%. Ja, mehr als 2 Stunden sollten wir nicht mehr brauchen und wenn es 20 Stunden reicht, wird es passen. Wir machen uns auf den Weg nach unten.“

J: „Ob hier auch ein Fahrstuhl ist? Selbst wenn, werden wir den sicher nicht nehmen. Nach 25 Jahren könnte der etwas schlecht gewartet sein.“

L: „Für mich ist das übrigens die letzte Mission. Sandrine hat verdient, dass ich mal geregeltere Arbeitszeiten habe. Büro wird nicht so spannend, aber wenigstens ist um 5 da Schluss.“

[Es folgen weitere private Gespräche, die hier nicht wiedergegeben werden, da sie ohne Belang sind.]

L: „Da wären wir. Ebene 5. Nein Basis, aufteilen wird sich hier keiner. Das ist eine Scheißidee. Immerhin hatten wir vorhin die Schritte und ich gehe hier gar kein Risiko ein. Am Ende sitzt hier seit sonst wann noch der letzte Nazi und passt auf uns auf.“

J: „Die Räume bilden sich wieder entlang eines Flures und wir gehen sie systematisch durch. Die ersten Räume scheinen Büros oder sowas gewesen zu sein. Doch Papiere sind hier keine mehr. Bei dir auf deren anderen Seite, Louis?“

L: „Negativ. Hier sind noch einige Akten, doch es scheint sich eher um die Verwaltung zu handeln. Lange Zahlenreihen. Ich mache kurz Fotos und dann können wir weiter. So, die Seite auch noch. Auch wenn das keinen interessiert. Und hier auch noch. Das muss reichen. Weiter geht's!“

J: „Wir durchsuchen nun Zimmer 3 und 4. Zimmer 3 ist ein großer Raum. Ich vermute eine Krankenstation, dem Equipment zumindest nach. Hier liegen Akten rum uuuuund? Krankenakten. Interesse? Nein? Dann nicht. Dann gebe ich ab zu Louis.“

L: „Wir haben hier wohl sowas weitere Büros und Tafeln an den Wänden. Das könnte mit dem Suchen länger dauern. Kommst du rüber, Jean?“

J: „Soo was haben wir denn hier alles? Ich mache einfach von den meisten Sachen ein Foto und wenn etwas interessant ist, kommen wir noch mal her. Aber keine Baupläne soweit. Sieht auch eher nach Verwaltungszeug aus.“

L: „Das hier war sicher keine Forschung. Das ist hier alles Bürozeugs. Abrechnungen, Listen mit Namen. Jaaaaa doch. Pfeift mal einer den Historiker zurück. Wir fotografieren einige Beispiele und sollte es interessant sein, kann man ja zurückkehren. Das ist ein Bunker in Frankreich und nicht auf dem Mars. Wir suchen nun weiter! Der Gang geht zwar weiter, hat aber keine weiteren Türen.“

J: „Dort hinten ist eine ziemlich große Tür am Ende des Ganges. Sie ist zu. Mal sehen ob sie auch verschlossen ist.“

L: „Okay, wir sind an der Tür uuuuuuuund? Sie ist nicht verschlossen, aber sie klemmt. Wir stemmen uns mal dagegen. Auf 3. 1, 2, 3!“

J: „Au. Wenigstens ist sie offen und wir haben hier ein Labor. Aber es muss sehr hektisch verlassen worden sein. Überall liegen Glasröhrchen und solches Zeugs herum. Ein paar ranzige Flüssigkeiten stehen hier herum. Es riecht auch seltsam. Ja, dass ich jetzt besser nicht rauchen sollte, ist mir auch klar. Hier liegen aber kaum Papiere herum. Einige wenige mit Formeln, die Louis gerade fotografiert. Aber Pläne Fehlanzeige!“

L: „Wir haben aber eine Wendeltreppe, die nach unten führt. Was? Ja bitte, denn gehen wir eben über die große Rampe nach unten, wenn euer Glück davon abhängt.“

J: „Oh, jetzt gehe ich die Treppe schon herunter und kann gar nicht stoppen und huuuch. Nun bin ich in einem neuen Labor auf Ebene 6. Jungs? Jackpot. Hier stehen Prototypen und Blaupausen hängen an der Wand. Ich denke, das ist es. Ich fotografiere es erstmal und stecke es dann ein.“

L: „Hier lohnt es sich auf jeden Fall mal einen größeren Aufräumtrupp herzuschicken. Aber die Prototypen hier sind in keinem guten Zustand. Die sind ganz schon verrostet. Hier liegen auch Berge

von Akten. Ich sichte mal Auszüge davon. Aber es sind sehr viele. 2 komplette Schränke voll und in ziemlich miesen Zustand.“

J: „Ich kontrolliere mal die restliche Ebene. Hier sind noch weitere Büros. 4 Stück insgesamt und am Ende... Moment die Rampe ist nicht hier. Hier ist nur eine glatte Wand. Wir müssen in einem Zwischengeschoss sein. Natürlich gibt es Zwischengeschosse. Wir stehen hier in einem. Nein, neben dem Labor ist nur eine Wand, da geht es nicht weiter. Ich gehe zurück zu Louis.“

L: „Wir gehen nun wieder hoch. Die Pläne haben wir. Gut, dann geht es heimwärts.“

J: „Ich denke aber, dass man vielleicht noch einmal herkommen sollte. Am besten mit einem großen Team und das genauer durchsuchen.“

[Schweigen von einigen Minuten]

L: „Moment mal. Basis? Wir sind doch durch die Ebene 5 gekommen, Check? Ja aber hier ist keine Treppe nach oben.“

J: „Das kann nicht sein. Gehen wir ans andere Ende des Ganges. Wir sind vielleicht am falschen Ende.“

L: „Das ist Quatsch, aber bitte. Du wirst sehen, da ist nur dieses Labor mit der Wendeltreppe nach unten.“

J: „Wir müssen uns geirrt haben. Da war eine feste Wand. Keine Tür. Eine feste Wand ohne jede Lücke. Da kann keine Tür gewesen sein, dass weißt du auch. Was? Basis bitte wiederholen, der Empfang wird schlechter. Nein, wir haben die Treppe nicht gefunden. Am Ende des Ganges war nur eine weitere Wand.“

L: „Was läuft hier? Da war vorhin eine Treppe. Ich werde doch nicht senil.“

J: „Beruhig dich.“

L: „Ich ... Ja ich beruhige mich. Dennoch kann es nicht sein. Es...“

J: „Psst!“

L: „Basis, wir hören Stimmen. Mindestens 2 Personen und es kommt aus dem Labor eine Ebene tiefer. Wir checken das.“

J: „Niemand bewegt sich! Sie befinden sich unbefugt hier! Scheiße, hier ist niemand.“

L: „Die Treppe geht weiter herunter.“

J: „Ja und?“

L: „Das ging sie vorhin nicht. Außerdem soll es doch nur 6 Ebenen gehen? Wo zur Hölle geht die hin? Wieso verschwinden und tauchen hier Treppen auf? Okay, du sicherst mir den Rücken und wir gehen nachsehen! Los!“

[Ab hier, so ist es im Protokoll vermerkt, besteht der Funkkontakt nur einseitig. Die Basis empfängt zwar weiterhin den Ton, kommt aber nicht mehr zu den beiden Soldaten durch.]

J: „Bitte um Bestätigung, dass niemand die Anlage betreten hat. Basis? Wir haben den Kontakt verloren, aber falls ihr uns noch hören könnt: Wir verfolgen 2 Gestalten, die unter uns die Wendeltreppe nach unten gehen. Die nächste Ebene scheint wesentlich tiefer zu liegen.“

L: „Sei mal still.... Die... Die reden Deutsch. Jean, das ist Deutsch.“

J: „Verstehst du es?“

L: „Mein Deutsch in der Schule ist länger her. Aber... Irgendeine Maschine. Die... irgendwas mit einem Tor. Das meiste ist so fachlich, keine Ahnung.“

J: „Wir kommen an einer großen Halle an. Die ist mindestens 200 mal 200 Meter lang und wenigstens 30 Meter hoch. Die Typen sind einfach weg. Abgebogen können sie nicht sein. Die Halle bietet jedoch kaum Verstecke. In der Mitte ist so eine Art großer Turm. Wie eine Art Spule oder so. Der ist gut 25 Meter hoch. Dazu stehen 4 kleinere Kästen drum herum. Davor scheint eine Art Kontrollpult zu sein. Wir sind auf einer Treppe an der Decke.“

L: „Meinst du, die hören uns noch?“

J: „Egal, wir beschreiben weiter. Schaden kann es ja nicht. Und nun sollten wir das mal aus der Nähe sehen. Aber besser weiter nur mit dem hier in der Hand.“

L: „Okay, wir gehen nun die Treppe herunter und... Scheiße wie aus dem nichts sind hier gerade Leute aufgetaucht. Überall. Die ganze Halle ist voller Nazis! Doch... das glaubt uns keiner. Sie scheinen uns nicht zu sehen. Niemand reagiert auf uns.“

J: „Alter, der Typ hier ist gerade durch mich durch gegangen. Das... Was ist das?“

L: „Die Anlage da unten wird gerade irgendwie aktiv. Da gehen Lichter an und Spannung wird.. [Wörter unverständlich] Eine große leuchtende Wolke schwebt nun .... Lauter Blitze..... [Abbruch der Übertragung]

*Die Übertragung endete an dieser Stelle. Bei einem weiteren Zugriff konnte keine Ebene 6 gefunden werden. Auch die benannte Wendeltreppe konnte nicht gefunden werden. Im erwähnten letzten Labor gab es lediglich chemische Experimente und deren Rückstände. Es gab 2 weitere Expeditionen. Nachdem die letzte Expedition ebenso vollständig verschwand, wurde die Anlage vollständig geschlossen. Zu dieser Expedition befinden sich die Akten noch bis 2026 unter Verschluss.*